

Warten Sie bitte mit Ihren Einkäufen!

Ein Warenlager
von zirka

einer Million Mk.

steht v. Montag,
d. 19. Januar ab

im

Inventur-Ausverkauf

zu sensationell billigen Preisen.

Ferner sind auf Tischen
die Restbestände
meiner aufgelösten Filiale in Posen
zu Verlustpreisen ausgelegt.

M. Schneider

Breslau, Neue Schweidnitzer-Strasse 1.

13017

Stadt-Theater.

Montag 7 1/2 Uhr:
„Fräulein von Haderik.“
Dienstag 7 1/2 Uhr:
„Soria Sotomayor.“
Mittwoch 7 1/2 Uhr:
„Das Loch in der Landstraße.“

Lobe-Theater.

Dienstag 7 1/2 Uhr:
„777: 10.“
Mittwoch 7 1/2 Uhr. Neu einstudiert:
„Kosmopolis.“
Donnerstag 7 1/2 Uhr:
„Die Jüdin von Toledo.“

Lieblich's Etablissement

Täglich 8 Uhr:
Leonhard
Haskel
in seinem neuesten Schlager:
„So'n frecher Kerl“
und eine Reihe erstklassiger Konstrakte.

Palmengarten

Seit Dienstag: 12995
Bock-Fest
2 Kapellen
Putschbahn
Stimmung
Entree frei!

Grosses humoristisches Bockfest

im Stadthauskeller
ab abendlich.

Thalia-Theater.

Dienstag, Gruppe G, 1. Vorstellung:
„Der Proberpfil.“
Mittwoch, Gruppe G, 2. Vorstellung:
„Das Opferlamm.“
Donnerstag, Gruppe G, 3. Vorstellung:
„Der Proberpfil.“

Viktorla-Theater.

Anf. Wochentg. 8, Sonntg. 7 1/2
Jeden Sonntag 3 1/2 Uhr:
Nachm.-Vorstell. halbe Preise.
Bons wochentags gültig.

Maschinen- und Kostüme

Frau Nierling
Neuborstraße 52, II. Etg.

Auf Nr. 5 und Firma achten!

Meine bekannteste
Tafel-Butter
jezt nur 1.30 das Pfund.
Paul Mischke,
Ring 5.
Keine Filialen! Prompter Postversand!

Für Konfektion!

Ab 15. Januar verkaufe 25 Meter:
80 cm-Wattierleinen
mit 4% Rabatt. Nur soweit Vorrat!

Patentwaren-Raumverkauf

nur drei Tage!
13026
in: Schüssler, Gewerbe, Handbühnen,
Schüssler und Wägel, Berggasse, 1. Zylinder,
10% Ermäßigung. Anstehende 9. Etg. I.

Schauspielhaus

Seit Dienstag, 8 Uhr:
„Die ideale Gattin.“
Mittwoch 8 Uhr:
„Die Strohokigin.“
Donnerstag 8 Uhr:
„Die ideale Gattin.“

Der Wahre Jakob, Seft 10 Pf.

Zu beziehen durch Expedition und Kolporteur.

Roth, Schneider-Artikel, en gros

Qualität p. 5.75
Schneider-Artikel, en gros
Kummerei 52/53, part.

Fortsetzung des Breslauer Bezugsquellen-Verzeichnisses.

Frack-Verleih-Institut.
Krojaner, Friedr.-Wilhelmstr. 23, Gde.
Krojaner, Friedr.-Wilhelmstr. 23, Gde.
Krojaner, Friedr.-Wilhelmstr. 23, Gde.

Uhren und Goldwaren
Frenzel, Friedr.-Wilhelmstr. 29,
neben Demjager Keller.
Frenzel, Friedr.-Wilhelmstr. 29,
neben Demjager Keller.

Wäsche, Trikotsagen
Hauschner, Fr. R. Gumpertstr. 12
Hauschner, Fr. R. Gumpertstr. 12

Wild- und Geflügel
Friedrich, Gebr., Schmeidebrücke 24,
Ede Weilerstraße.
Friedrich, Gebr., Schmeidebrücke 24,
Ede Weilerstraße.

Zahn-Ateliers
Miethe, Ferd., Schmeidebrücke 6,
24/25.
Miethe, Ferd., Schmeidebrücke 6,
24/25.

Unida-Zigaretten
Vogel, C., quelle i. Sparverrein. Tel. 4385.
Vogel, C., quelle i. Sparverrein. Tel. 4385.

Monap
Krojaner, Friedr.-Wilhelmstr. 23, Gde.
Krojaner, Friedr.-Wilhelmstr. 23, Gde.

Wäsche, Trikotsagen
Hauschner, Fr. R. Gumpertstr. 12
Hauschner, Fr. R. Gumpertstr. 12

Wäsche, Trikotsagen
Hauschner, Fr. R. Gumpertstr. 12
Hauschner, Fr. R. Gumpertstr. 12

Wild- und Geflügel
Friedrich, Gebr., Schmeidebrücke 24,
Ede Weilerstraße.
Friedrich, Gebr., Schmeidebrücke 24,
Ede Weilerstraße.

Zahn-Ateliers
Miethe, Ferd., Schmeidebrücke 6,
24/25.
Miethe, Ferd., Schmeidebrücke 6,
24/25.

Unida-Zigaretten
Vogel, C., quelle i. Sparverrein. Tel. 4385.
Vogel, C., quelle i. Sparverrein. Tel. 4385.

Monap
Krojaner, Friedr.-Wilhelmstr. 23, Gde.
Krojaner, Friedr.-Wilhelmstr. 23, Gde.

Wäsche, Trikotsagen
Hauschner, Fr. R. Gumpertstr. 12
Hauschner, Fr. R. Gumpertstr. 12

Wäsche, Trikotsagen
Hauschner, Fr. R. Gumpertstr. 12
Hauschner, Fr. R. Gumpertstr. 12

Wild- und Geflügel
Friedrich, Gebr., Schmeidebrücke 24,
Ede Weilerstraße.
Friedrich, Gebr., Schmeidebrücke 24,
Ede Weilerstraße.

Zahn-Ateliers
Miethe, Ferd., Schmeidebrücke 6,
24/25.
Miethe, Ferd., Schmeidebrücke 6,
24/25.

Unida-Zigaretten
Vogel, C., quelle i. Sparverrein. Tel. 4385.
Vogel, C., quelle i. Sparverrein. Tel. 4385.

Monap
Krojaner, Friedr.-Wilhelmstr. 23, Gde.
Krojaner, Friedr.-Wilhelmstr. 23, Gde.

Wäsche, Trikotsagen
Hauschner, Fr. R. Gumpertstr. 12
Hauschner, Fr. R. Gumpertstr. 12

Wäsche, Trikotsagen
Hauschner, Fr. R. Gumpertstr. 12
Hauschner, Fr. R. Gumpertstr. 12

Wild- und Geflügel
Friedrich, Gebr., Schmeidebrücke 24,
Ede Weilerstraße.
Friedrich, Gebr., Schmeidebrücke 24,
Ede Weilerstraße.

Zahn-Ateliers
Miethe, Ferd., Schmeidebrücke 6,
24/25.
Miethe, Ferd., Schmeidebrücke 6,
24/25.

Unida-Zigaretten
Vogel, C., quelle i. Sparverrein. Tel. 4385.
Vogel, C., quelle i. Sparverrein. Tel. 4385.

Monap
Krojaner, Friedr.-Wilhelmstr. 23, Gde.
Krojaner, Friedr.-Wilhelmstr. 23, Gde.

Wäsche, Trikotsagen
Hauschner, Fr. R. Gumpertstr. 12
Hauschner, Fr. R. Gumpertstr. 12

Wäsche, Trikotsagen
Hauschner, Fr. R. Gumpertstr. 12
Hauschner, Fr. R. Gumpertstr. 12

Wild- und Geflügel
Friedrich, Gebr., Schmeidebrücke 24,
Ede Weilerstraße.
Friedrich, Gebr., Schmeidebrücke 24,
Ede Weilerstraße.

Zahn-Ateliers
Miethe, Ferd., Schmeidebrücke 6,
24/25.
Miethe, Ferd., Schmeidebrücke 6,
24/25.

Unida-Zigaretten
Vogel, C., quelle i. Sparverrein. Tel. 4385.
Vogel, C., quelle i. Sparverrein. Tel. 4385.

Monap
Krojaner, Friedr.-Wilhelmstr. 23, Gde.
Krojaner, Friedr.-Wilhelmstr. 23, Gde.

Wäsche, Trikotsagen
Hauschner, Fr. R. Gumpertstr. 12
Hauschner, Fr. R. Gumpertstr. 12

Wäsche, Trikotsagen
Hauschner, Fr. R. Gumpertstr. 12
Hauschner, Fr. R. Gumpertstr. 12

Wild- und Geflügel
Friedrich, Gebr., Schmeidebrücke 24,
Ede Weilerstraße.
Friedrich, Gebr., Schmeidebrücke 24,
Ede Weilerstraße.

Zahn-Ateliers
Miethe, Ferd., Schmeidebrücke 6,
24/25.
Miethe, Ferd., Schmeidebrücke 6,
24/25.

Unida-Zigaretten
Vogel, C., quelle i. Sparverrein. Tel. 4385.
Vogel, C., quelle i. Sparverrein. Tel. 4385.

Monap
Krojaner, Friedr.-Wilhelmstr. 23, Gde.
Krojaner, Friedr.-Wilhelmstr. 23, Gde.

Wäsche, Trikotsagen
Hauschner, Fr. R. Gumpertstr. 12
Hauschner, Fr. R. Gumpertstr. 12

Wäsche, Trikotsagen
Hauschner, Fr. R. Gumpertstr. 12
Hauschner, Fr. R. Gumpertstr. 12

Wild- und Geflügel
Friedrich, Gebr., Schmeidebrücke 24,
Ede Weilerstraße.
Friedrich, Gebr., Schmeidebrücke 24,
Ede Weilerstraße.

Zahn-Ateliers
Miethe, Ferd., Schmeidebrücke 6,
24/25.
Miethe, Ferd., Schmeidebrücke 6,
24/25.

Unida-Zigaretten
Vogel, C., quelle i. Sparverrein. Tel. 4385.
Vogel, C., quelle i. Sparverrein. Tel. 4385.

Monap
Krojaner, Friedr.-Wilhelmstr. 23, Gde.
Krojaner, Friedr.-Wilhelmstr. 23, Gde.

Wäsche, Trikotsagen
Hauschner, Fr. R. Gumpertstr. 12
Hauschner, Fr. R. Gumpertstr. 12

Wäsche, Trikotsagen
Hauschner, Fr. R. Gumpertstr. 12
Hauschner, Fr. R. Gumpertstr. 12

Wild- und Geflügel
Friedrich, Gebr., Schmeidebrücke 24,
Ede Weilerstraße.
Friedrich, Gebr., Schmeidebrücke 24,
Ede Weilerstraße.

Zahn-Ateliers
Miethe, Ferd., Schmeidebrücke 6,
24/25.
Miethe, Ferd., Schmeidebrücke 6,
24/25.

Unida-Zigaretten
Vogel, C., quelle i. Sparverrein. Tel. 4385.
Vogel, C., quelle i. Sparverrein. Tel. 4385.

Krankenkassen und Ärzte.

Ueber die Versammlung der ärztlichen Vertrauensleute in Leipzig, die am Sonntag tagte, weiß das 'B. T.'-folgendes zu berichten:

Der Vorsitzende des Leipziger Verbandes, Dr. Hartmann, ging des Näheren auf die Verhandlungen ein, die besonders in Stettin und Breslau zwischen den Vertretern der Regierung und den Ärzten wegen der in diesen Städten von den Kassen noch angehaltenen sogenannten dienstlichen Verträge geschlossen worden waren.

Auf Wunsch aus der Versammlung heraus schloß sich an dieses Referat ein Bericht des Kassenführers Dr. Giesfeldt-Leipzig über die Kassenverhältnisse des Verbandes, die als durchaus zufriedenstellend und gut fundiert bezeichnet wurden.

In der an diese Berichte sich anschließenden Diskussion kamen zunächst die Vertreter aus den Orten zu Wort, in denen die Kassen Ärzte als Notbehelfer gefunden haben.

Wie sich aus den Ausführungen auch anderer Redner ergab, ist diese Möglichkeit nicht von der Hand zu weisen, da von Seiten der Kassen nicht nur an den genannten Orten, sondern auch an anderen Orten den Ärzten bei den Vertragsverhandlungen Schwierigkeiten gemacht werden.

Die hiesigen Krankenkassenvorstände nahmen am Montagabend zu den neuen Schwierigkeiten Stellung. Auf Anregung des Geheimen Medizinalrats Professor Dr. Passow fand am Montagabend auch im Reichsamt des Innern eine Besprechung über die in Breslau zwischen den Ärzten und Krankenkassen hervorgerufenen Schwierigkeiten statt.

Eine Versammlung arbeitsloser Bauarbeiter

tagte heute Vormittag im Gewerkschaftshause. Sie war sehr stark besucht; ungefähr 500 Bauarbeiter (Maurer und Hilfsarbeiter) waren anwesend.

Wissenswertes für Lehrlinge.

Aus dem Kreise der Buchdrucker wird uns geschrieben: Mit dem heranrückenden Ostertermin kommt die Zeit, wo die der Schule entwachsenden Knaben den Beruf zu wählen werden, die bereinst für sie die Quelle bieten sollen, zunächst sich selbst versorgt zu sehen, die in späteren Jahren aber auch so reichlich fließen soll, um einen eigenen Herd zu betreiben und den Eltern gegen Staat und Familie nachkommen zu können.

Da gilt es denn, von vornherein zu prüfen, den Knaben vor allem in eine Lehrstelle zu bringen, die erstens die Gewähr dafür bietet, daß ihm die nötige Anleitung und richtige Auszubildung zuteil wird, und die zweitens ihm eine Empfehlung für die spätere Geschäftzeit sichert.

Um diesem verwerflichen Gebaren im eigenen Berufe entgegenzutreten, hat sich im Buchdruckerberufe fast die Gesamtheit der Prinzipale und Gesellen bereit und beschlossen, daß für die Folge nur solche Gesellen Aussicht auf Unterkommen in den besseren Geschäften haben sollen, die in den letzten Jahren gelernt haben, ihren Ausbilder erstens den deutschen Sprachunterricht, zweitens die Lehrlingszahl der im deutschen Buchdruckerberufe aufgestellten Lehrlingsstellen entspricht.

Die „geplagten Herrschaften“.

Eine Genossin schreibt uns: Die Plage der Herrschaften mit den Dienstboten ist bekanntlich noch vergrößert worden. Eine neue Last legt ihnen die Krankenversicherungspflicht der Dienstboten an.

trotz der reichlichen Mängel, die Sie anfangen — einen großen Fortschritt für die Versicherer; und die Mädchen werden auch, wenn sie sich ein wenig verständnis für die Sache anzueignen versuchen, diesen Fortschritt zu würdigen wissen.

In einem Bericht über die Zuschüsse der Stadt an den städtischen Hausfrauenverein (S. B. Zeitung Nr. 4) lesen wir nun, daß die Einnahmen des Vereins hinter dem Vorausschlag zurückgeblieben sind, was man darauf zurückführt, daß ein Rückgang der Dienstbotenhaltung zu verzeichnen sei; sicherlich dürfte dies aber eine Wirkung der neuen Krankenkassenlast sein.

In den Kreisen der Beteiligten muß man ja die Stimmung kennen; es mag auch als eine Tatsache angesehen werden, daß sich manche Hausfrau vor den Krankenkassenbeiträgen scheut und das Dienstmädchen abschafft. Dabei dürften aber doch wohl nur die in Frage kommen, die so wie so wirtschaftlich nicht glänzend dastehen und auf die auch die wirtschaftliche Krise besonders ungünstig einwirkt.

Das haben die Verständigen auch eingesehen und sie versuchen nun, möglichst Herr der Lage zu werden, indem sie bei der Wahl zur Krankenkasse alle Fabel in Bewegung setzen, um Leute in den Ausschuss und Vorstand hineinzubringen, die keine größere Gefahr auf diesem Wege bedeuten.

Gegen eine solche Ausnutzung des Wahlrechtes gilt es natürlich Front zu machen. Es wird sich aber nur selten bewähren lassen, welches Dienstmädchen etwa in dieser Weise beeinflusst wurde. Darum soll alles daran gesetzt werden, um die Mädchen über ihr Wahlrecht und über die zu wählenden Ausschussmitglieder aufzuklären.

Wegen fahrlässiger Tötung des Gerichtsdieners König am 11. November 1913 ist heute der Fahrstuhlführer Franz Wentol von der ersten Strafammer zu zwei Jahren Gefängnis verurteilt worden.

Abbruch eines Kaufes. In den letzten Sonntagen sind wiederholt im Oschiner- und Coseler Parkwalde von Breslau Jugenderweine sogenannter Schnitzelbänke veranstaltet worden.

Zwangweise versteigert. Wer an demnach folgende Grundstücke: Schleiermacherstraße 8 am 10. Februar; Michaelisstraße 35/37, Schleiermacherstraße 28 am 10. Februar; Lautenschstraße 11, Agnesstraße 1 am 17. Februar; Krieger (Band 2, Blatt 63) am 16. Februar; Percenstraße 19, Engelsburg 1, Niederstraße 1, 3, 5, 7, Weisenburgerplatz 3 und Weinbergsweg Nr. 2, 4, 6, 8 am 28. Februar.

Die strenge Kälte, die uns der Sonntag brachte, hat bis jetzt angehalten. Vormittag stand das Quecksilber 6 Grad unter Null und es schneite von der ersten Stunde an.

Einbruch. In ein Zigarrengeschäft auf der Auguststraße ist ein Dieb in der Nacht zu Montag eingedrungen und hat dort Zigaretten im Werte von 20 Mark gestohlen.

Zum letzten Unwetter.

Die Ueberflutungsgefahr an der Ostküste hat nachlassen, nachdem die Windstärke von 10 auf 6 zurückgegangen ist. Der Nachschnee im Hafen von Neujahreswasser ist wieder normal, die Postdampfer nach der Halbinsel Gela, die seit einigen Tagen nicht mehr aus dem Hafen gelassen werden konnten, haben ihre regelmäßigen Fahrten wieder aufgenommen.

Ein Mann ist am Montag 50 Mann des Infanterieregiments Nr. 51 nach Rostock gefahren, um an der Verbleibung des ziemlich ausgedehnten Werks zu arbeiten. Aus Danzberg und Raas ist in Ostria die Meldung eingetroffen, daß alles wohl ist.

nächsten Säulern und flüchteten dann, als eine Ausfluchtstätte nach der andern verschwand, auf die höchste Düne. Dort steht ein festes Haus, in dem die Bedauernswerten, eng zusammengedrängt, Schutz gefunden haben.

Der Minister des Innern ist am Montag früh Geheimrat Reiffe in Danzig eingetroffen und hat die schweren Schäden am Strande besichtigt. Von der Halbinsel Gela wird gemeldet, daß mehrere Fischerorte hoch unter Wasser seien.

Die Situation im übrigen Deutschland. Infolge des Steigens des Rheins wurde der Schiffsverkehr im Duisburger Hafen eingeleitet.

Manheim. In Mannheim steigt das Wasser immer noch und hat Montag morgen auf 5 Meter 80 Zentimeter. Nach dem höchsten Pegel war in den letzten 24 Stunden eine Zunahme von 30 Zentimetern, bei Rottweil von 80 Zentimetern festgestellt.

Wie die Staatsbahn ins Innsbruck mitteilt, muß der Verkehr auf der Strecke Innsbruck — Mittenwald infolge Schneefalls bis zum 14. Januar und möglicherweise noch länger eingestellt werden.

Dem Hochwasser des Neckars sind auch zwei Menschenleben zum Opfer gefallen. Zwei Fischer und ein Feldhüter wagten sich gestern beim Dorfe Miltner bei Kannstatt in einem Rachen auf den hochangegewollenen Neckar.

Das Unwetter im Ostlande. Aus dem ganzen Lande kommen Nachrichten, daß das Hochwasser infolge des großen Schneefalles gestiegen ist.

Wietzenburg. Während des letzten furiosen Schneesturmes marшиerte von Kronstadt nach Drantenbaum über das gefrorene Meer eine Abteilung von 15000 Wietzen. Diese wurden vom Unwetter überrollt und haben die Richtung verloren, so daß sie bis Montag nicht am Bestimmungsort angekommen sind.

Theater, Konzerte und Vergnügungen.

Mitteilungen aus den Direktionsbüros... Stadttheater. Dienstag 7 1/2 Uhr: Boris Godunow...

Die Ausgabe der vorbestellten Eintrittskarten für die 4. Aufführung von 'Parisien' am 18. Januar 1914...

Die Reihenfolge der Parisien-Aufführungen im Stadttheater muß insofern eine Änderung erfahren, als die für Sonnabend, den 7. Februar...

Victoria-Theater. Das Senations-Aufführungsspiel 'Marie Antoinette' (Das Vermächtnis einer Königin)...

Aus Breslau (Land-)Neumarkt.

Zwisch. Unsere erste Mitgliederversammlung im neuen Jahre erfreute sich eines ziemlich guten Besuchs...

Deutsch-Rissa. Von unserer Partei. Am 6. Januar wurde unsere Distriktsversammlung abgehalten. Sie war erfreulicherweise gut besucht...

Zur bevorstehenden Gemeindevahl sind umfassende Arbeiten nötig. Es handelt sich diesmal darum, zwei Mandate zu halten...

Deutsch-Rissa. Grober Vertrauensbruch. Der Dachdeckermeister Max G. hatte sich von seinem Freunde, einem Fleischergehilfen...

Stablmisg. Aus der Partei. In der am Sonntag abgehaltenen Distriktsversammlung wurde das Ansehen des verstorbenen Genossen Ernst Dersinle durch Geben von den Wahlen...

Radler. Das herrliche Landleben. Bei der letzten Jagdabteilung trafen unsere Genossen in einem Hause des Dorfes eine Frau im Bett liegend...

Vorleserin die Frau des Pastors sein soll. Er erklärte ihr aber kurz, daß er keine Vorleserin dieses Vereins kenne...

Auf dem Gute desselben Ortes sprachen unsere Freunde einen Großhändler, der ihnen gar heftig sein Schicksal klachte...

Solche Dinge werfen ein bezeichnendes Licht auf die traurigen Verhältnisse, unter denen unsere armen Landarbeiter leben müssen...

Kritik. Verjuchter Kircheneinbruch. In der Nacht zum Freitag haben Einbrecher versucht, in die hiesige katholische Pfarrkirche einzudringen...

Breslauer Schauspielhaus.

Die 50. Aufführung der 'Kinokönigin'. Die Vorliebe des Publikums für die moderne Operette bringt es mit sich, daß das Breslauer Schauspielhaus...

Die 50. Aufführung der 'Kinokönigin' am Montag im Schauspielhaus brachte der Direktion ein fast außerordentliches Quantum...

Veber scheidet aus dem bisherigen Verbände Herr Brunner aus, an dessen Stelle am Sonntag im 'Vohettkanal Wälder' ein Herr Eckner auf Engagement gastierte...

Schlesien und Posen.

Kattowitz, 13. Januar. Eine brave Tat. Die Witw Anna Randzióra aus Zawodzie hat vor einigen Tagen zwei Knaben vor dem Tode des Ertrinkens gerettet...

Kattowitz, 13. Januar. Der Hoch als Gärtner. Die Polizei verhaftete nachts einen Wächter der Wach- und Schließgesellschaft, als er dabei ertappt wurde...

Neueste Nachrichten.

Ein Vorstoß im Landtag.

Strasbourg, 13. Januar. Mit großer Spannung sieht man hier der heutigen Verhandlung im Landtage entgegen, die die Interpellation über Zabern bringt...

Die Zaberner Bürger.

Zabern, 13. Januar. Die Urteile des Kriegsgerichts und des Oberkriegsgerichts haben hier naturgemäß einen sehr nachhaltigen Eindruck hervorgerufen...

England über die 'Zaberner Schmach'.

London, 13. Januar. Die russische liberale Presse greift das Urteil im Strasbourg-Prozess gegen Oberst v. Meurer auf das heftigste an...

Samach ist, daß es die Ursachen von Zabern ganz verstanden läßt. Das hat gerade noch gefehlt!

Aufruf zur Hilfeleistung.

Berlin, 13. Januar. Das ständige Komitee für die durch das Hochwasser betroffenen Hilfsbedürftigen...

Neuer Unwetterhaden.

Danzig, 13. Januar. Während die Sturmflut in den letzten Tagen hauptsächlich das Strandgebiet schwer schädigte, hatte sie gestern einen Danubius zur Folge...

Schwere Unfälle infolge des Unwetters.

Brixen, 13. Januar. Aus allen Zellen der Schweiz treffen Floßposten ein über Unfälle, die vom Unwetter hervorgerufen wurden. Auf dem Bodensee kenterte bei Mammern ein Boot...

50 Grad Kälte!

Christiania, 13. Januar. Seit gestern ist eine Kälteperiode eingetreten, wie sie seit vielen Jahren nicht beobachtet wurde. Im Innern von Skandinavien wurden gestern als Rekord 50 Grad Celsius gemessen...

Fliegerabsturz.

Santiago de Chile, 12. Januar. Der Fliegerleutnant Merry ist, nachdem sich sein Apparat überschlagen hatte, aus 300 Meter Höhe abgestürzt und war sofort tot.

Die Mörder der Varieteeängerin verhaftet.

Budapest, 12. Januar. Die Polizei hat bereits als Mörder der zwei Arbeiter, sowie die Haushälterin der Ermordeten verhaftet, welche gestanden, daß sie die Tötung im Schlaf überfallen und erwirgt haben...

Bombenattentat.

Rom, 12. Januar. Unbekannt gebliebene Männer haben eine Bombe in den Hof der Carabinieri-Kaserne in Carrara geworfen. Die Polizei ließ darauf den Vorstand im Sekretariat der dortigen Arbeiterkammer als verdächtig verhaften...

Eine Vulkankatastrophe.

Tokio, 12. Januar. Auf der Insel Sakurajima hat ein starker vulkanischer Ausbruch stattgefunden. Die Stadt Kagoshima und die umliegenden Dörfer stehen in Flammen...

Die Katastrophe auf der Insel Sakurajima ist eine der schwersten, die das vulkanische Eiland je betroffen hat. Die Lavamassen setzten die Stadt Kagoshima, sowie viele Ortschaften in Brand...

Ein Seebeben.

New York, 12. Januar. Einem Telegramm aus Lima zufolge ist Callao durch eine Flutwelle überschwemmt worden. Nach Mitternacht wurde ein Erdbeben verspürt, die Erschütterung dauerte 5 Sekunden...

Wetternachrichten der Universitäts-Sternwarte.

Table with 4 columns: Station, 11. Januar, 12. Januar, 13. Januar. Rows include Lufttemperatur, Niederschlag, Windrichtung, etc.

Gestern vormittag und nachmittag Schnee.

Zur Reaktion auf Meeresniveau sind 13,1 m hinzuzufügen.

Versammlungen und Vereine.

Dienstag, den 13. Januar: Bauarbeiter-Arbeitslosenversammlung, früh 11 Uhr im Gewerkschaftshaus. Zaberner-Versammlung, abends 8 Uhr im Gewerkschaftshaus...

Mittwoch, den 14. Januar: Erlaubnisbesitzer, abends 8 1/2 Uhr im Gewerkschaftshaus. Seher und Politiker, abends 7 1/2 Uhr im Gewerkschaftshaus...

Freitag, den 14. Januar: Lager-Frauenversammlung, Mittwoch, den 14. Januar, abends 8 Uhr im ersten Ober. Referent Genosse Bull, Breslau. Tagesordnung: Warum müssen wir Sozialdemokraten sein?

Briefkasten.

Schätzliche Leser! Ich habe mich sehr freuen lassen, als ich von dem Erscheinen der Redaktion 'Abendpost' vom 12-13. Januar las. Ich habe Sie an die 'Vollversammlung' im Rath. Sie wird gewiß beanstanden, daß die 'Vollversammlung'...

... Vorstehender: Sie sollen auch ihn mit Arsen vergiften haben. — Angeklagter: Das dürfte ich nicht verantworten. — Vorstehender: Aber in der Leiche sind Arsenatome gefunden worden. — Angeklagter: Ich habe die Leiche nicht vergiftet. — Vorstehender: Sie haben die Leiche vergiftet. — Angeklagter: Ich habe die Leiche nicht vergiftet. — Vorstehender: Sie haben die Leiche vergiftet. — Angeklagter: Ich habe die Leiche nicht vergiftet.

In allen Leichen Arsen gefunden.

Vorstehender: Sie sollen auch ihn mit Arsen vergiften haben. — Angeklagter: Das dürfte ich nicht verantworten. — Vorstehender: Aber in der Leiche sind Arsenatome gefunden worden. — Angeklagter: Ich habe die Leiche nicht vergiftet. — Vorstehender: Sie haben die Leiche vergiftet. — Angeklagter: Ich habe die Leiche nicht vergiftet.

Die Leichenverbrennung.

In den Nachmittagsstunden werden die Gründe erörtert, aus denen die zweite Ehe des Angeklagten geschlossen wurde. Das Urteil ist demnach nur in eine Untersuchung des vollzogenen Verbrechens des Angeklagten ein, der hinsichtlich erwiehlt wurde.

Schlesien und Posen.

Krieg 13. Januar. 800 Mark verlor. Ein einjähriger Bienenstock mit Honig und Wachs wurde gestohlen. Der Dieb wurde gefasst und zu einer Geldstrafe von 100 Mark verurteilt.

Wien 13. Januar. Arbeiterisch. Ein Glasbruch in Neuland führte der Vorarbeiter Preußing 30 Meter tief ab. Er blieb erschwert tot liegen; er hinterließ sieben unmündige Kinder.

Reichenbach, 13. Januar. Verkehrsstörung. Eine Betriebsstörung auf der Eisenbahn durch Schneeverwehungen und Vereisung fand am Freitag wiederum zwischen Lampersdorf und Schlegel statt.

Wielgand, 13. Januar. Diebstahl. Dem Schuhmachermeister Pöner wurden für 100 M. Schuhwaren gestohlen. In der Lampersdorfer Wulststraße wurde ebenfalls eingebrochen und 13 M. entwendet.

Wien 13. Januar. Keine politische Versammlung. Im Oktober v. J. fand hier eine öffentliche Gewerkschaftsversammlung statt. Am Schluss derselben forderte ein Sprecher die Anwesenden auf, ihre Kinder nicht an einem bevorstehenden patriotischen Kinderfeste teilnehmen zu lassen.

Neufahrn, 12. Januar. Schwarze Vögel. Ein Fall von schwarzen Vögeln ist hier vorgekommen. Es handelt sich demnach um einen jungen Kaufmann aus der Wilhelmstraße.

Hiegenhals, 13. Januar. Gewerkschaftliches. Die Jahreshilfe des Deutschen Holzarbeiterverbandes hielt am Sonntag ihre Generalversammlung ab. Nach dem Jahresbericht zählte diese am Schluss des Jahres 87 Mitglieder.

Hiegenhals, 13. Januar. Ein hässlicher Brandherd. Am Sonntag um die Mittagzeit brannte in Dürrenzendorf der Gasthof „Gut von Floren“ bis auf die Umfassungsmauer nieder.

Reife, 13. Januar. Eisenbahners Fude. Am Sonntag nachmittag nach 2 Uhr wurde der in Eppeln stationierte Zugführer Ludwig Fiebig im Bahnhof Reife beim Ueberqueren des Geleises durch den von Brien kommenden Personenzug 325 ertränkt.

Palibor, 13. Januar. Von der Eisenbahn überfahren. Hinter der Station Markowitz wurde der Grubenarbeiter Saezel aus Jytina von einem Eisenbahnzuge ertränkt und vollständig getötet.

Neustadt O.-S., 12. Januar. Patent-Christen. Unsere Stadt ist eine der schönsten Hochburgen des Zentrums und von jeder hat sich alles bedingungslos der Annahme der Patent-Christen unterworfen. Sie sind die letzten Anhänger der alten Lehren. Sie haben die Lehren der alten Lehren nicht erlitten, haben es zwar gern, wenn andere Leute (zum Beispiel unsere Genossen, D. B.) den Schwärzen mal die Wahrheit sagten, sonst aber blieb es müssig.

Posen, 13. Januar. Die Politik der Mabelische. Die Polen erziehen sich, neben den Sozialdemokraten, besonders lieblicher politischer Fürsorge, wenn es sich um die Anwendung des Vereinsrechts handelt. In zwei gleichartigen Fällen aus Posen und Gnesen hat wieder mal das Oberverwaltungsgericht die Polizei und ihre vorgeleiteten Behörden eines Verstoßes belehren müssen.

beiden Fällen die Maßnahmen der Behörden eine Verletzung der Genehmigung nicht ausreichend sein, um feststellen zu können, dass in der Tat nach permissivem Ermessen mit der Verhinderung einer Verletzung der öffentlichen Sicherheit gerechnet hätte werden können.

Bromberg, 13. Januar. Cumpengefindel. Hausüberfall wurde in der Nacht zum Sonntag auf einen Schneemühl hier zuerletzte Fleischergesellen verübt. Der Mörder sprach der Gefelle vier junge Mädchen an und bat sie, ihm ein Waffhaus zum Liebesnachten zu zeigen.

Schrimm, 13. Januar. Ein frommer Mörder. Dem von hier bereits gemeldeten Leichenfund werden folgende Einzelheiten mitgeteilt: Am 9. d. Mts., nachmittags zwischen 3 und 4 Uhr ist im Walde in der Nähe von Dölln (Kreis Schrimm) die 28jährige verheiratete Arbeiterin Franziska Klatt aus Studjanka (Kreis Schrimm) als Leiche in einem Wassergraben aufgefunden worden.

Erin, 12. Januar. Neun Kinder des Ernährers geraubt. Montag früh wurde der Gutsarbeiter Szilowski bei dem Wägelbergange vor der Haltestelle Nischky überfahren. Da er fürchtete, die Abfahrt des Zuges zu verpassen, wartete er nicht die Vorbeifahrt desselben bei dem Wägelbergange ab, sondern überschritt hier das Weiz, wobei er von der Maschine ertränkt wurde.

Breslauer Schicksalsmarkt.

am 12. Januar 1914. Der Auktionsverkauf: 87 Rinder, 1729 Schweine, 293 Schafe, 1609 Hühner und vom vorigen Markt: 1 Schwein, 1 Huhn, 1 Gans.

Arten	Stückzahl	Preis
1. Rind	87	102-197
2. Schwein	1729	10-14
3. Schaf	293	10-14
4. Huhn	1609	10-14
5. Gans	1	10-14

Wenn man's recht bedenkt, ist Kathreiners Malzsteeffee doch der beste. Er hat sich seit 25 Jahren bewährt. Der Gehalt macht's!